

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung: What happened to Cybernetics?</b>	<b>7</b>
1.1	Übersicht	14
1.2	Begegnungen mit Technik und das Technologiedefizit	27
1.3	Drei nautische Metaphern	34
1.4	Kritik der kybernetischen Regierung im Bildungswesen	38
<b>2</b>	<b>Theoretische Rahmung und Zugang</b>	<b>41</b>
2.1	Welche Gesellschaft? Welche Gegenwart?	41
2.2	Vorbilder und Vorarbeiten	49
2.3	Der Forschungszugang: Arbeiten mit Foucault und Fleck	50
<b>3</b>	<b>Die Zeit der Kybernetik</b>	<b>77</b>
3.1	Kybernetik: Versuch einer Phänomenbestimmung	77
3.2	Programmierter Unterricht	92
	Umbruch: Gegenwart der Kybernetik	116
<b>4</b>	<b>Empirische Bildungsforschung, oder: Strukturwandel der Erziehungswissenschaft</b>	<b>117</b>
4.1	Einleitung: „End of Theory“ und „Daten statt Esoterik“	121
4.2	Was ist „empirische Bildungsforschung“?	123
4.3	Pädagogik als Technowissenschaft?	138
<b>5</b>	<b>Die Neue (kybernetische) Steuerung</b>	<b>146</b>
5.1	Einleitung	146
5.2	Erste Annäherung: automatisch und kybernetisch	153
5.3	Monitoring: Neue Übersichtlichkeit (und Kontrolle)	156
5.4	Die Neue Steuerung als kybernetische Steuerung	168
<b>6</b>	<b>Kybernetische Subjektivität und Kompetenz</b>	<b>171</b>
6.1	Selbstverhältnisse	174
6.2	Topografie „Technologie und Subjektivität“ – fünf Beispiele	178

6.3	Pädagogische Anschlüsse: Menschenbild und Erziehung/Bildung	188
6.4	Analyse: Kompetenz und Selbst/Menschenbild	195
6.5	Rasterfahndung und das kybernetische Selbst	203
<b>7</b>	<b>Kritik und Gegenentwürfe: Nicht so regiert werden</b>	<b>209</b>
7.1	Entpolitisierung, Verdattung und Rationalisierung	211
7.2	Der Homo digitalis: Bildung unter der technologischen Bedingung	223
<b>8</b>	<b>Schluss</b>	<b>231</b>
	Literatur	239